



Seltene Zwerghuhn- rassen im Mittelpunkt

0,1 Zwerg-Breda,
schwarz, Oneto 2017,
96 (Hans Tenbergen,
Zevenaar/NL)

annt wird. In den folgenden 4 Jahren sind die Okina-Chabo, Lütticher Zwerg-Kämpfer, Zwerg-Dorking, Zwerg-Mechelner, Zwerg-Dominikaner, Zwerg-Kastilianer, Zwerg-Breda, Bergischen Zwerg-Schlotterkämme, Zwerg-Krüper und Siamesischen Zwerg-Seidenhühner nominiert. Es wurde und wird darauf geachtet, dass möglichst alle Rassegruppen vertreten sind. Die Bewertung der Tiere wird einem oder gegebenenfalls zwei Preisrichtern überlassen.

In der Abteilung „Raritäten im VZV“ wird zudem eine gesonderte Siegerkollektion ermittelt. Dies soll einen Anreiz bieten, die vorhandenen Rassen einem größeren Publikum zu präsentieren und um Unterstützung zu werben. Bisher war es nicht selten so, dass diese Rassen, wenn sie mit nur wenigen Exemplaren gezeigt werden, schnell zwischen den langen Käfigen der anderen Rassen übersehen werden. Über Preisstiftungen für diese Abteilung würde sich der VZV freuen. Werbung an den Käfigen soll zudem auf diese Rassen aufmerksam machen.

Wir hoffen darauf, eine nachhaltige Förderung zu erreichen und wünschen uns für die Deutsche Zwerghuhnschau 2018 in Hannover ein erfreuliches Meldeergebnis dieser Raritäten.

THOMAS MÜLLER

1,0 Siamesisches Zwerg-Seiden-
huhn, Dortmund 2015, sg 95 E (Rolf
Püth, Dülmen)

FOTOS: SCHELLSCHMIDT

OKINA-CHABO

Aus dem Bereich der Urzwerghühner sind die bärtigen Chabo, die Okina-Chabo, in dieser Abteilung vertreten. In der Bestandserfassung 2017 wurden bei diesen immerhin 14 Zuchten erfasst. Bei den vergangenen drei Zwerghuhnschauen wurden sie jedoch nicht mehr gezeigt. Neben der eigentümlichen Kombination aus Bart und Chabo-Typ ist diese Rasse nur im weißen Farbenschlag zugelassen.

LÜTTICHER ZWERG-KÄMPFER

Im wohl einmaligen Siegerring-Wettbewerb 2017 für die Zwerg-Kampfhuhnrasen fehlte lediglich eine Rasse – die Lütticher Zwerg-Kämpfer. Damit wurde diese Chance, sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, versäumt. Die wenigen Züchter – 2017 wurden neun Zuchten in fünf Farbenschlägen erfasst – sollten daher die neuerliche Sonderpräsentation nutzen, ihre Rasse ins Rampenlicht zu rücken.

ZWERG-DORKING

Sucht man in der Bestandsliste derzeit nach den Zwerg-Dorking, so findet ▶



Der VZV verschafft sich in jedem Jahr einen Eindruck darüber, welche Rassen bei den Bundesschauen äußerst selten oder gar nicht ausgestellt wurden. Hinzu kommt ein Abgleich mit der aktuellen Zuchttierbestandserfassung. Bei manchen Rassen sind die Meldungen besorgniserregend. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die eine oder andere Rasse in wenigen Jahren hierzulande nicht mehr existiert.

Es ist aber die satzungsmäßige Pflicht des Verbandes, die Rassen zu fördern und vor dem Aussterben zu bewahren. Aus diesem Grund wird es ab der Verbandsschau 2018 in Hannover die Abteilung „Raritäten im VZV“ geben. Diese setzt sich aus 10 seltenen bzw. extrem gefährdeten Zwerghuhnrasen zusammen, die vom Vorstand auf Grundlage der Meldeergebnisse der vergangenen Jahre bestimmt werden. Dabei muss es sich nicht zwangsläufig um die geringsten Tierzahlen handeln, denn es soll auch gewährleistet sein, dass eine ansehnliche Tierzahl in der gesonderten Abteilung zustande kommt.

Die so ermittelten Rassen bleiben für vier Jahre fester Bestandteil dieser Sonderpräsentation. Deren Entwicklung wird beobachtet und bei einem positiven Werdegang kann eine Rasse ausscheiden, wofür eine andere Rasse be-



0,1 Bergischer
Zwerg-Schlotter-
kamm, schwarz-
weißgedobbelt,
Köln 1992, sg E
(Herbert Wieden,
Solingen)

1,0 Zwerg-Dorking,
silberhalsig, Erfurt
2002, sg 93
(Michael Gauer,
Biederitz)

FOTOS: WOLTERS

man keinen Eintrag. Dies allein sollte schon Sorgen bereiten, die aber auch den kürzlich gegründeten Sonderverein für Dorking und Zwerg-Dorking umtreiben. Das bereitet Hoffnung, denn die Verzweigung dieser uralten und urigen, englischen Hühnerrasse bietet allerlei interessante Merkmale und Charakteristika, die eine nähere Beschäftigung lohnen.

ZWERG-MECHELNER

Um die Zwerg-Mechelner ist es nach ihrer Anerkennung und anfänglich recht hoffnungsvollen Präsentationen sehr schnell wieder ruhig geworden. Dabei zählen sie zu den schwersten Zwerghühnern überhaupt. Leider verfügen sie aber auch über keinen betreuenden Sonderverein, so

dass man auch um die derzeit einzig gemeldete Zucht noch fürchten muss. Das Potential für neue Liebhaber, die auch den Nutzen bei Zwerghühnern schätzen, haben sie aber gewiss.

ZWERG-DOMINIKANER

Mit 16 Zuchten im traditionsreichen und einzig anerkannten gesperrten Farbenschlag verfügen die Zwerg-Dominikaner in dieser Gruppe der „Raritäten“ über die offiziell zweitgrößte Verbreitung. Dennoch wünscht man sich, sie weitaus häufiger und auch in größeren Kollektionen zu sehen. Als hierzulande verzweigte Variante der ältesten amerikanischen Hühnerrasse verfügen sie durchaus über ein Alleinstellungsmerkmal.

ZWERG-KASTILIANER

Aus der Gruppe der traditionsreichen spanischen Hühnerrassen sind die Zwerg-Kastilianer mit ihren schlichten Merkmalen leider viel zu selten zu sehen. Selbst im Siegerring-Wettbewerb 2016 waren sie gerade einmal mit 5 Tieren aus einer Zucht vertreten. Mindestens drei weitere Züchter gibt es aber laut Bestandserfassung noch. Diese leistungsstarken und vitalen sowie einzig in Schwarz anerkannten Zwerghühner würden wir daher gern einmal in größerer Konkurrenz bewundern.

ZWERG-BREDA

Aus den Niederlanden stammt diese seit bald 100 Jahren bekannte Züchtung. Neben den eigentümlichen Kopfpunkten,



1,0 Lütticher
Zwerg-Kämpfer,
schwarz, HSS
Burg 2011, v ZKB
(Berthold Bernath,
Langensfeld)

FOTO:
SCHELLSCHMIDT

0,1 Zwerg-Krüper,
weiß, Sinsheim
2006, sg 95 E
(Gunter Hügel,
Grünsfeld)

FOTO: PROLL



0,1 Okina-Chabo,
aus der Zucht der
ZG Lütkehellweg,
Langenberg



0,1 Zwerg-
Mechelner, perl-
grau-gesperbert,
Hannover 2012,
sg 94 Z (Wilhelm
Henrich, Frankfurt)

FOTOS: WOLTERS

mit fehlendem Kamm und kleinem Schopf, bestechen die Tiere vor allem durch die agile Haltung mit freiem Stand und gut befiederten Läufen. Als weiteres besonderes Merkmal verfügen sie über gut ausgebildete Geierfersen. Ihr derzeitiger Bestand in zwei gemeldeten Zuchten dürfte also hoffentlich einzig der geringen Bekanntheit der Rasse geschuldet sein.

BERGISCHE ZWERG-SCHLOTTERKÄMME

Aus dem Bereich der heimischen Hühnerassen sind die Bergischen Zwerg-Schlotterkämme vertreten. Bei ihnen sollte vor allem die Einzigartigkeit des anerkannten Farbenschlags im Bereich der Zwerghuhnrasen – Schwarz-Weißge-

dobbelt – in den Mittelpunkt rücken. Daneben glänzen diese Zwerg, die derzeit in vier Zuchten erhalten werden, durch ihre Ursprünglichkeit in Typ und Wesen sowie durch hervorragende Leistungsmerkmale.

ZWERG-KRÜPER

Was eine erhöhte Aktivität von Sondervereinen und Züchtern bewirken kann beweisen derzeit unter anderem die Züchter der Krüper und Zwerg-Krüper. Nicht nur die Rassen stehen vermehrt in der Öffentlichkeit, auch züchterische Aktivitäten zum Erhalt der Rasse und zur Erweiterung der Farbenschlagpalette haben deutlich und merklich zum Wohle der Rasse zugenommen. Die derzeit acht Zuchten im weißen und silberhalsigen

Farbenschlag dürften also nur eine Momentaufnahme sein.

SIAMESISCHE ZWERG-SEIDENHÜHNER

Historische Spuren zu hellhäutigen und gelbläufigen Seidenhühnern waren in den 1990er Jahren der Anlass, diese Rasse neu entstehen zu lassen. Die einzigartige und derzeit offiziell nur im weißen Farbenschlag anerkannte Züchtung verfügt zwar mit 23 gemeldeten Zuchten über eine gesunde Basis, wurde aber zuletzt eher selten und wenn, dann nur in kleineren Kollektionen gezeigt. Mit einer größeren Tierzahl aus verschiedenen Zuchten könnte man daher eindrucksvoll auf das wahre Potential der Rasse verweisen.

ULI FREIBERGER



1,0 Zwerg-
Dominikaner, Han-
nover 2017, v BB
(Gerrit Grabis,
Dassel) FOTO:
SCHELLSCHMIDT



1,0 Zwerg-
Kastilianer,
schwarz, Hannover
2016, sg 95 SVE
(Karl Zahn, Alzey)

FOTO: WOLTERS